

## Farbspektakel für Kneipenmeile

Fortsetzung von Seite 1

macht. Das Gebäude bekommt eine Goldfassade.

Man begrüße die Pläne zur Aufwertung des Umfelds am Kaufhof ausdrücklich, teilt die Verwaltung auf Anfrage dieser Redaktion mit. Weilmann und der Investor stünden in engem Austausch. Der Standort habe eine hohe Bedeutung für die Innenstadtentwicklung und soll spürbar an Attraktivität gewinnen, heißt es bei der Stadt. „Aktuell werden unterschiedliche Maßnahmen inhaltlich und organisatorisch abgestimmt. Details zur Umsetzung sind weiterhin Gegenstand der laufenden Gespräche“, so die Verwaltung. Sobald ein abgestimmtes Konzept vorliegt, werde die Stadt dazu informieren.

„Der Kaufhof ist seit Jahrzehnten als beliebte Kneipenmeile ein prägender Ort unserer Innenstadt. Ich freue mich über das Engagement des Investors, hier aktiv voranzugehen“, sagt Weilmann. Und weiter: „Wir sind darüber hinaus in Gesprächen mit weiteren Gastronomen aus dem Kaufhof und arbeiten gemeinsam daran, das Umfeld sichtbar aufzuwerten und neue Impulse für diesen Bereich zu setzen.“

Klar ist: Der Kaufhof ist in die Jahre gekommen. Die Passage wurde 1949 angelegt und eröffnete als eine der ersten Einkaufsstrassen nach dem Zweiten Weltkrieg. Im Laufe der Jahre wurde aus der Haupteinkaufsstraße die Kneipenmeile. Ende der siebziger Jahre wurde

der Kaufhof neugestaltet. Der Eingang wird seither von einer Reihe von Rundbögen gebildet. Im Jahr 2017 wurde der Kaufhof schließlich zur autofreien Zone.

### Stadt muss Projekt anschieben

Klar ist, dass Teja Schönberger nicht einfach eine Straße bunt anmalen kann. Es handelt sich schließlich um öffentlichen Grund. Entsprechende Pläne müsste die Stadt in Auftrag geben. Er sei gerne bereit, finanziell zu unterstützen, erklärt der umtriebige Investor.

Es geht um die knapp 100 Meter lange Strecke zwischen Schillerstraße und Kantallee. Schönberger sagt, im hinteren Bereich des Kaufhofes gehörten ihm Immobilien, in denen mehrere Kneipen sind, darunter etwa Cielo und der Black-&-White-Club. Mit den anderen Gastronomen stimme man sich ab. „Wir gründen gerade einen Verein“, sagt Schönberger. Der heiße „Wir für den Kaufhof“.

Geht es nach ihm, soll alles ganz schnell gehen. „In den nächsten acht Wochen soll es losgehen“, sagt Teja Schönberger. Ob es tatsächlich so schnell geht, darf indes bezweifelt werden. Noch sind viele Fragen offen. Zu den Kosten des Projekts ist bislang nichts bekannt. Die Stadt ließ zudem unbeantwortet, ob für die geplante Aufwertung des Kaufhofes die Zustimmung der Politik nötig ist.

## Für Fotos bereit

Hoffmann-Figur steht für Selfies zur Verfügung

**Fallersleben.** Fallersleben hat ein neues touristisches Highlight: Interessierte können sich ab sofort mit Hoffmann von Fallersleben fotografieren lassen oder ein Selfie mit dem berühmten Intellektuellen machen. Eine lebensgroße Stahl- und Aluminiumfigur steht jetzt direkt vor dem Fallersleber Schloss.

### „Hoffmann sieht gut aus“

„Hoffmann sieht gut aus“, findet der Fallersleber Ortsbürgermeister André-Georg Schlichting. Er berichtete jetzt im Ortsrat Fallersleben-Sülfeld von der neuesten Attraktion. Aufgestellt habe die lebensgroße Figur die Hoffmann-von-Fallersleben-Gesellschaft. Sie habe einen neuen, für Fallersleben typischen Fotopoint gesucht – da habe eine Hoffmann-von-Fallersleben-Figur auf der sprichwörtlichen Hand gelegen.

Die Figur des bekanntesten Sohnes von Fallersleben ist lebensgroß und guckt Betrachter freundlich an. Er trägt typische Bekleidung des 19. Jahrhunderts, dazu einen Hut und einen hellen Rauschebart. Augen und Handbewegung laden Besucher zum Gang ins Hoffmann-von-Fallersleben-Museum im Fallersleber Schloss ein. „Man kann die Figur in Blickrichtung Hoffmannhaus fotografieren – das ist natürlich genau so gewollt“, betonte Schlichting.

Die Hoffmann-Figur sei eine Spezialanfertigung aus Aluminium-Platten und einem Stahlgerüst – es sei fest verankert und widerstandsfähig. Zudem sei die Figur mit einer Schutzschicht versehen: Sie mache es Sprayern schwerer, das Kunstwerk mit Graffiti zu beschmieren. „Und wenn trotzdem ein Graffiti darauf sein sollte, kann es schnell



Freundlich: Hoffmann von Fallersleben steht jetzt als lebensgroße Figur im Schlosspark und wartet nur darauf, fotografiert zu werden.

FOTO: ROLAND HERMSTEIN

wieder abgewischt werden.“ Die Kosten für die Hoffmann-Figur liegen laut Schlichting im vierstelligen Bereich. „Die offizielle Einweihung ist noch vor Ostern geplant.“

### Hoffmann sichtbar machen

Die Figur vor dem Schloss macht den Dichter des Deutschlandlieds in Fallersleben noch sichtbar. So hat Fallersleben nicht nur das bedeutende Hoffmann-von-Fallersleben-Museum im

historischen Schloss, sondern gleich gegenüber auch das Hoffmannhaus mit dem Hoffmannsaal, in dem kulturelle Veranstaltungen stattfinden. Etwa die Konzerte der Jazz-Freunde Wolfsburg. Das Haus ist das Geburtshaus von Hoffmann von Haus und Teil eines historischen Gebäudeensembles. Auch die Hoffmann-von-Fallersleben-Realschule ist nach dem berühmten Dichter und Philosophen benannt.

MEHR NACHRICHTEN

AUS WOLFSBURG UND DER REGION

FINDEN SIE AUF WAZ-ONLINE.DE



### VORTRAG

Die Gesundheitsakademie Wolfsburg lädt ein:

## Operation mit Präzision – welche Vorteile die Robotik bei medizinischen Eingriffen bringt

Do, 12. März 2026, 17 Uhr

Bildungshaus der Volkshochschule Wolfsburg | Hugo-Junkers-Weg 5 | 38440 Wolfsburg

Referent\*innen vom Klinikum Wolfsburg

Prof. Dr. Florian Fuller, Chefarzt der Klinik für Urologie und Leiter des Zentrums für robotische Chirurgie

Priv.-Doz. Dr. Mignon-Denise Keyver-Paik, Chefarztin der Frauenklinik

Dr. Thomas Jungbluth, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie

KLINIKUM  
WOLFSBURG



KLINIKUM  
WOLFSBURG

Förderverein des  
Klinikum Wolfsburg e. V.

BILDUNGSHAUS  
VOLKS-  
HOCH-  
SCHULE  
WOLFSBURG

MEDIZINCAMPUS WOLFSBURG DER  
UNIVERSITÄTSMEDIZIN  
GÖTTINGEN UMG

Der Eintritt ist frei,  
eine Anmeldung nicht erforderlich.

MEDIZINCAMPUS WOLFSBURG DER  
UNIVERSITÄTSMEDIZIN  
GÖTTINGEN UMG